

Karl Kuck Schule

Städt. kath. Grundschule*Karl-Kuck-Str.35*52078 Aachen*Tel.:0241/520558*Fax:0241/9529449*kgs.karl-kuck-schule@mail.aachen.de*www.kks-brand.de

Schulbetreuung „Schulmäuse“



Konzept der Schulbetreuung

Stand: August 2018

Träger:

Förderverein der Karl-Kuck-Schule

Anschrift:

städt. kath. Grundschule Karl-Kuck-Schule

Karl-Kuck-Straße 35

52078 Aachen

Tel. 0241-4131053

<https://www.karl-kuck.schule/>

Vorstellung der Schulbetreuung

Kurzinformation

In die Schulbetreuung „Schulmäuse“, deren Träger der Förderverein der Karl-Kuck-Schule ist, kommen ca. 150 Schüler im Alter von sechs bis zehn Jahren im Anschluss an den Schulunterricht.

Die Kinder können in der Zeit von 11.30 bis 16.00 Uhr in unserer Einrichtung bleiben.

Da für Eltern und Kinder im Alltag ein flexibles Betreuungsangebot wünschenswert ist, können unterschiedliche Abholzeiten vereinbart werden: die Kinder können z.B. nur an vier oder weniger Tagen zu den „Schulmäusen“ kommen oder zu variablen Uhrzeiten abgeholt werden.

Im Vormittagsbereich und bei Unterrichtsausfall sind die Kinder, nach Bedarf entsprechend der Unterrichtsplanung der Schule, gut aufgehoben.

Während der Zeit bei den „Schulmäusen“ soll sowohl die Entspannung und Erholung nach dem Unterricht ermöglicht werden, als auch die Gelegenheit bestehen, allein und im Umgang mit anderen zu spielen und kreativ tätig zu sein. Soziales Verhalten in der Gruppe kann hier geübt und die Freizeit sinnvoll gestaltet werden. Die Kinder können an verschiedenen Freizeitangeboten teilnehmen. In der übrigen Zeit gibt es für sie Möglichkeiten des freien Spieles in den vier Räumen der Schulbetreuung, auf dem Schulhof und der Schulhofwiese.

An der Hausaufgabenbetreuung nehmen die Kinder in Absprache mit den Eltern teil und werden bei der Erledigung der Aufgaben beaufsichtigt.

Den Kindern wird, jeweils nach Wunsch der Eltern, ein warmes Mittagessen oder ein kleiner gesunder Imbiss angeboten.

Pädagogische Grundsätze

Zielsetzung

Den Kindern wird eine offene, auf ihre Individualität und Bedürfnisse eingehende Betreuung angeboten werden.

Hier stehen die Erziehung zur Selbstständigkeit und das Erlernen sozialer Fähigkeiten im Vordergrund. Die Kinder wählen die Art der Beschäftigung selbst. Sie werden, entsprechend der gegebenen Möglichkeiten, darin von den Betreuerinnen unterstützt.

Neben der Erholung und dem Spaß soll auch die individuelle Förderung durch vielfältige Kursangebote ermöglicht werden; sowohl Fein- und Grobmotorik, als auch Konzentration, Kreativität, Sinneswahrnehmung und Sprache werden hier angeregt.

In den verschiedenen Alltagssituationen des Betreuungstages wird soziales Lernen ermöglicht und begleitet. Die Gruppensituation bietet viel Raum, emotionale und soziale Fähigkeiten einzuüben.

In der gemeinsam erlebten Freizeit lernen die Kinder, die Verantwortung für ihr eigenes Handeln zu tragen. Das alltägliche gemeinsame Leben der verschiedenen Altersgruppen ermöglicht das Erlernen eines respektvollen Umgangs miteinander und fördert soziale Kompetenz, Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl.

Gemeinsam mit den Kindern und entsprechend der Erziehungsschwerpunkte des Schulprogramms werden Regeln entwickelt, an denen sich die Kinder orientieren können und die faire Konfliktlösungen ermöglichen.

Tagesablauf

Die Schülerinnen und Schüler treffen zu unterschiedlichen Zeiten, an verschiedenen Tagen, mit individuellen Bedürfnissen in der Schulbetreuung ein. Sie kommen direkt aus ihren Klassenräumen und nehmen je nach Zeitrahmen und Bedürfnissen an Freizeit- oder Sportangeboten, der Hausaufgabenbetreuung oder dem warmen Mittagessen teil.

Freizeitangebote

Die von den Mitarbeiterinnen individuell gestalteten Freizeitangebote (in der Regel zwei verschiedene täglich), bieten den Kindern die Möglichkeit, sowohl sportlichen als auch

musisch-kreativen Aktivitäten nachzugehen. Es gibt z.B. Mal- und Bastelkurse, eine Redaktion der „Schulmäusezeitung“, Sport- und Bewegungsangebote, Tanzgruppen (die sich bei schulischen oder örtlichen Veranstaltungen präsentieren), Vorlesestunden und Entspannungsangebote; auch Umwelt- und Experimente-AGs können von den Kindern besucht werden.

Die Kinder wählen sich nach eigenen Bedürfnissen selbstständig Aktivitäten aus dem Kursangebot aus, an denen sie über ca. sechs bis acht Wochen teilnehmen. Eine regelmäßige Teilnahme der Kinder wird erwartet, um auch hier das Erlernen von Verantwortungsbewusstsein und der Selbstorganisation zu ermöglichen.

Hausaufgabenbetreuung

Die Kinder haben die Möglichkeit ihre schriftlichen Hausaufgaben unter Aufsicht und Anleitung in einem Hausaufgabenraum zu erledigen.

Förder- und Nachhilfeunterricht kann nicht erteilt werden. Die Eltern behalten die Gesamtverantwortung für die Hausaufgaben ihrer Kinder. (siehe Elternbrief im Anhang)

Personal

Neun Betreuerinnen und zwei Mitarbeiterinnen der Küche sind feste Bezugspersonen der Kinder. Sie bringen neben ihren jahrelangen Erfahrungen im Umgang mit Kindern, verschiedene pädagogische Ausbildungen in die Arbeit ein und gestalten mit ihren individuellen Fähigkeiten den Betreuungsalltag vielfältig und abwechslungsreich.

In regelmäßigen Fortbildungen setzen sich die Mitarbeiterinnen mit den sich verändernden Anforderungen an ihre Tätigkeit auseinander. Dies schlägt sich auch in der konzeptionellen Arbeit nieder.

Alle Betreuerinnen stehen den Eltern während der Betreuungszeiten als Ansprechpersonen zur Verfügung, bei Bedarf werden Elterngespräche geführt.

Mit den Lehrerinnen und Lehrern besteht direkter Austausch und unmittelbare, gute Zusammenarbeit. Die pädagogischen Mitarbeiterinnen sind für alle Kinder da, in Zweier-Teams sind sie jeweils für einen Jahrgang für den Austausch mit Lehrerinnen und Eltern zuständig.

Organisatorische Grundlagen

Betreuungszeiten

Die Eltern haben die Möglichkeit zwischen drei verschiedenen Vertragsvarianten zu wählen, die sich durch die unterschiedlichen Schlusszeiten der Betreuung unterscheiden: Die Kinder werden entweder bis um 13.20 Uhr, 14.30 Uhr oder 16.00 Uhr betreut.

Auch im Vormittagsbereich findet, entsprechend der Unterrichtsplanung, Betreuung nach Bedarf statt. Kinder der Schulbetreuung, die auf Grund von Unterrichtsausfall betreut werden müssen, werden von den Eltern hierfür angemeldet.

In den Oster- und Herbstferien können die Kinder nach Bedarf ebenfalls an einer Ferienbetreuung teilnehmen.

Die Ferienbetreuung muss gesondert angemeldet und bezahlt werden.

(siehe „Ferienbetreuung“)

Räumliche Ausstattung

Auf dem Schulhof befinden sich Pavillons, mit drei Gruppenräumen und einem Nebenraum. Diese Räume werden von allen Kindern genutzt, sie sind kindgerecht gestaltet und eingerichtet. Sie bieten jeweils verschiedene Möglichkeiten:

Zonen für freies Spielen und Ruhezonen sind ebenso vorhanden wie Kreativ- und Essensbereiche.

Im Hauptgebäude befindet sich ein weiterer Betreuungsraum, hier findet auch die tägliche Anmeldung der Kinder nach dem Unterricht statt und dieser Raum bietet Platz für die Schulranzen aller Schulmäuse-Kinder.

Die Hausaufgabenbetreuung findet fließend in der Zeit von 12.00 bis 15.00 Uhr schuljahresabhängig in Klassenräumen oder Fachunterrichtsräumen statt.

Im Untergeschoss des Schulgebäudes befinden sich der Werkraum und die Schulküche, die als Schulmensa dient. Beide werden, wie auch der Computerraum und die Turnhalle während der Betreuungszeiten für Kursangebote genutzt.

Im Außenbereich stehen der Schulhof und eine Schulhofwiese mit Spielgeräten zur Verfügung.

Verpflegung

Eine warme Mittagsverpflegung kann zusätzlich gebucht werden. Die Kinder gehen dann, je nach Unterrichtsschluss und Tagesplanung zwischen 12.00 und 14.00 Uhr zum Essen in die Schulküche.

Dort sind im täglichen Wechsel zwei Mitarbeiterinnen für die Mittagessensausgabe und Aufsicht zuständig. Das Mittagessen wird zurzeit von einer ortsansässigen Fleischerei geliefert. Es kann sowohl schweinefleischlos als auch vegetarisch gegessen werden.

Kinder, für die kein warmes Essen bestellt wurde, nehmen ihre mitgebrachte Verpflegung oder einen bereitgestellten Imbiss aus Frühstücksflocken, Obst, Rohkost und Knäckebrot zu sich. Mineralwasser steht den Kindern jederzeit zur Verfügung.

Ferienbetreuung

In den Oster- und Herbstferien werden die Kinder jeweils in der ersten Ferienwoche, in den Sommerferien in der Regel in den ersten drei Wochen durch Mitarbeiterinnen der „Schulmäuse“ betreut. Für die Ferienbetreuung wird wochenweise ein gesonderter Beitrag erhoben.

Es werden verschiedene Freizeitaktivitäten und Ausflüge unternommen. Von Tierpark bis Abenteuerspielplatz oder Olympiade und Wandbemalung auf dem Schulhof reicht das Spektrum der Aktionen, um den Kindern ein echtes Ferienerlebnis auch in der Schule zu bieten.

Aachen-Brand, den 15. September 2018

Aachen, 20.09.2018

Liebe Eltern der Schulmäusekinder!

Im Tagesablauf der „Schulmäuse“ hat die Hausaufgabenzeit einen wichtigen Platz. Wir wollen diese Zeit für uns alle zufriedenstellend gestalten, deshalb geben wir Ihnen hier einige Informationen zum Thema „Hausaufgaben“:

- Es ist der Schule und der Schulbetreuung wichtig, dass die Hausaufgaben selbständig von den Kindern bearbeitet werden, damit der erlernte Unterrichtsstoff wiederholt und vertieft wird.
- Auf Verständnisfragen der Kinder wird eingegangen und kleine Hilfestellungen werden gegeben, „eins-zu-eins“- Betreuung, Nachhilfe oder das Aufarbeiten der Unterrichtsinhalte ist nicht möglich!
- Sie haben uns verbindlich auf dem Formular „persönliche Daten“ mitgeteilt, ob Ihr Kind bei uns Hausaufgaben machen soll. Andernfalls kann ihr Kind bei uns auch freiwillig seine Hausaufgaben anfertigen. Ein täglicher Wechsel ist hierbei nicht möglich. Änderungen sollten über einen Zeitraum von einem Schulhalbjahr bestehen bleiben.
- Freitags werden keine Hausaufgaben gemacht.
- Kinder mit einem 13.20 Uhr-Betreuungsvertrag können bei uns in der Regel keine Hausaufgaben machen.
- Wir beaufsichtigen Ihre Kinder bei den Hausaufgaben. Wir können nicht garantieren, dass sie diese in der vorgegebenen Zeit (1. Kl. 30 Min., 2. Kl. 45 Min., 3. u. 4. Kl. 60 Min.) vollständig anfertigen, insbesondere, wenn Kinder an diesem Tag an einem Kursangebot teilnehmen. Hier gilt: Sollte ihr Kind in der vorgegebenen Zeit nicht fertig werden, zeichnen wir die fertigen Hausaufgaben mit einem Stempel als erledigt ab. Dies dient Ihnen und der Lehrkraft zur Information, welches Pensum ihr Kind bei den Schulmäusen geschafft hat.
- Wir werden die Hausaufgaben auch nicht auf Richtigkeit kontrollieren. Die Verantwortung hierfür liegt bei Ihnen als Erziehungsberechtigten und es ist Ihre Aufgabe, die Hausaufgaben ihres Kindes zu überprüfen und zu würdigen.
- Muss ein Kind wegen störendem Verhalten die Hausaufgabenbetreuung vorzeitig verlassen, wird dies durch einen Stempel unter den Hausaufgaben mitgeteilt, dieser muss von den Eltern zur Kenntnis genommen und unterzeichnet werden.
- Selbstverständlich ist, dass Ermutigung und Anerkennung für den Einsatz der Kinder bei ihren Hausaufgaben, durch das Schulmäuse-Team, die Lehrer*innen und von Ihnen zu Hause die Grundlage für den Spaß am Lernen bilden.

Es besteht ein direkter Austausch zwischen Mitarbeiterinnen der „Schulmäuse“ und Lehrer*innen bezüglich des Lern- und Arbeitsverhaltens Ihrer Kinder. Wir bitten auch Sie darum, sich über Ihre Beobachtungen und Fragen zum Thema Hausaufgaben mit uns auszutauschen, um die Situation zufriedenstellend zu gestalten.

Freundliche Grüße vom Schulmäuse-Team